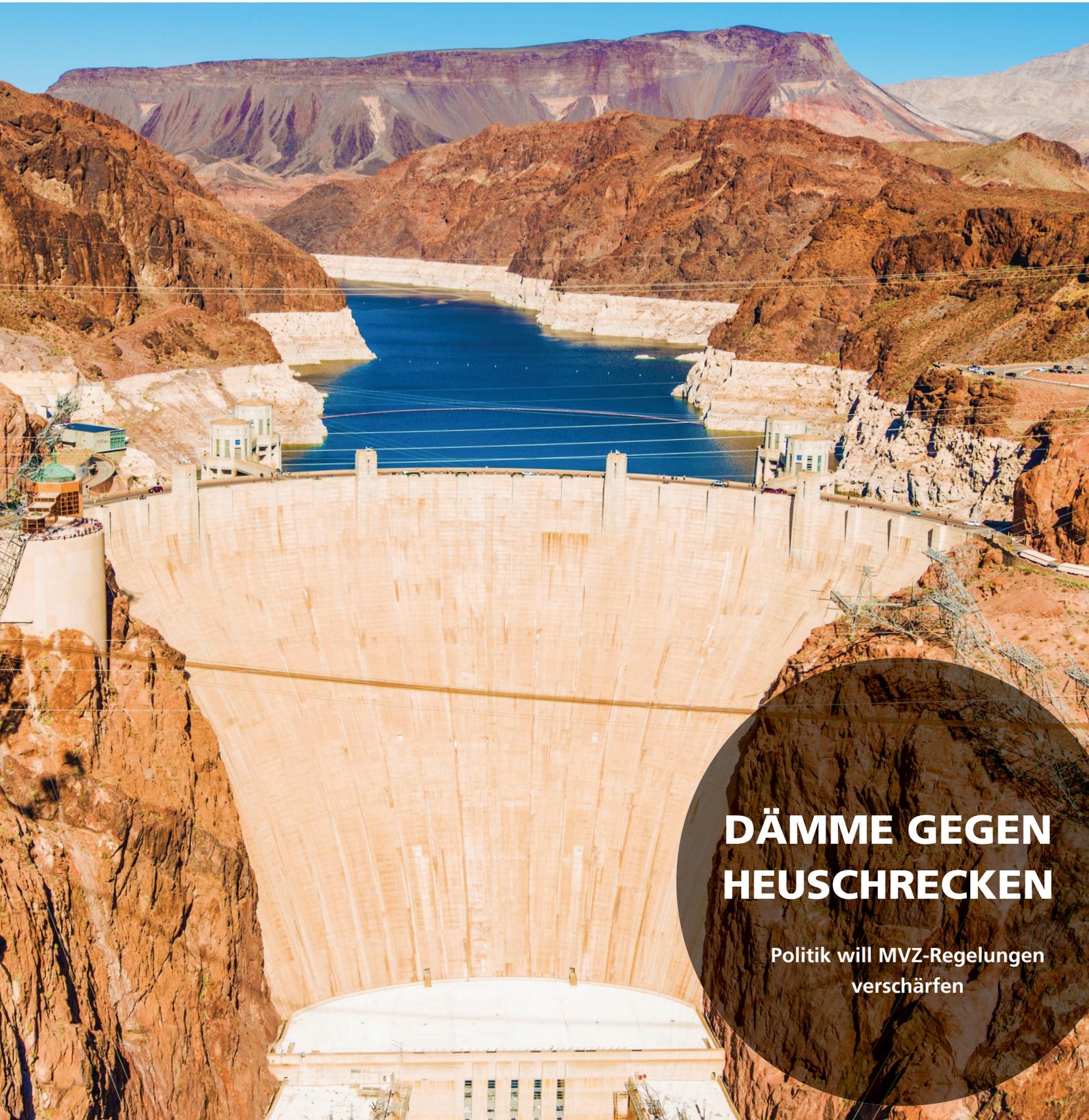


1-2/2023

BZB plus

Eine Publikation der BLZK und KZVB



DÄMME GEGEN HEUSCHRECKEN

Politik will MVZ-Regelungen
verschärfen

Ihr Dental-Depot in Oberbayern

- Haben Sie Probleme bei der Ersatzteillieferung für Ihre Behandlungseinheit?
- Scheuen Sie die Investition in eine Neuanschaffung?
- Sie wollen auf gewohnten Komfort nicht verzichten?
- Sie wollen Ihre Lieblingseinheit behalten?

Was Sie von uns erwarten können:

- ✓ Wir sanieren Ihre Lieblingsbehandlungseinheit!
- ✓ Wir arbeiten auch direkt vor Ort in Ihrer Praxis.
- ✓ Sie sparen bares Geld.
- ✓ Ihre Investition ist steuerlich sofort absetzbar.
- ✓ Modernisierung Ihrer Einheit ab 4.500 €*
- ✓ Überholte Einheiten (z.B. KaVo) ab 8.500 €*

Wir können Ihnen auch neue Behandlungseinheiten verschiedener Hersteller anbieten. (Leasing oder Finanzierung ebenso möglich)



SONDERAKTION – NEUGERÄT



**SONDERAKTIONS-
PREIS: 22.000 €***

Castellini Skema 5

Grundgerät mit:

- 2x Lichtmikromotoren LED brushless
- 1x Lichtturbinenanschluss für alle Turbinen
- 1x Luft-Wasser-Spritze 3 f
- 1x OP-Leuchte
- OP-Stuhl
- Speifontäne mit großer und kleiner Absaugung

2 Jahre Garantie

Siemens M1 Austauschaktion

- Inzahlungnahme Ihrer alten Siemens M1 Behandlungseinheit für 3.500 €
- Sie erhalten eine generalüberholte Siemens M1 Behandlungseinheit

NUR 16.500 €*

**3.500 € Bonus
durch Inzahlungnahme**

* Alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. | Technische Daten und Abbildungen können vom Original abweichen, Zwischenverkauf vorbehalten.

Weitere Leistungen:

- ✓ Lieferung und Montage von Behandlungseinheiten und Schränken: deutschlandweit 980 €*
- ✓ Ganzheitliche Praxisrenovierungen
- ✓ Handwerkerleistungen, u. a. Trockenbauer, Bodenleger, Installateure, Elektriker u. v. m.
- ✓ Sonderanfertigungen, Aufrüstungen und Veredelungen

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

20 Neu- und generalüberholte Gebrauchtgeräte ständig auf Lager (Siemens C4+, KaVo 1058, Thomas KaVo 1040 u. v. m.).

Weitere Angebote?

Kontaktieren Sie unser Verkaufsteam und fordern Sie unseren Katalog an.

Besser spät als nie

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vielleicht erinnern Sie sich noch an das Cover des BZBplus 6/2022. „Stoppt die Heuschrecken“ haben wir damals mit Blick auf den Vormarsch internationaler Investoren in der Zahnmedizin gefordert. Ein schönes Exemplar der Ordnung „Orthoptera“ schmückte das Titelbild. Ein halbes Jahr später spricht nun auch Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach von „Heuschrecken in der Versorgung“. Ob er unser Heft gelesen hat, weiß ich nicht. Aber offensichtlich hat die Überzeugungsarbeit, die wir seit Jahren leisten, nun doch Früchte getragen.

Ausdrücklich loben möchte ich in diesem Zusammenhang den bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek, der das Thema MVZ bereits im Sommer 2022 auf die Tagesordnung der Gesundheitsministerkonferenz gesetzt hat. In vielen Gesprächen hat er uns zugesichert, dass er die Freiberuflichkeit der Ärzte und Zahnärzte verteidigen und die Marktanteile von MVZ begrenzen will.

Ich kann nur hoffen, dass den Worten der Politik nun endlich auch Taten folgen. Unsere Vorschläge liegen jedenfalls auf dem Tisch: Ein MVZ-Register, eindeutige Praxisschilder und vor allem eine räumliche Beschränkung für die Betreiber von iMVZ (idealerweise auf eine kreisfreie Stadt bzw. einen Landkreis). Es kann nicht sein, dass ein Krankenhaus mit Sitz in Mecklenburg-Vorpommern, das einem internationalen Investor gehört, ein zahnmedizinisches MVZ in Bayern gegründet oder übernimmt.

Denn klar ist auch: iMVZ konzentrieren sich weiterhin auf die städtischen Ballungsräume. Jeder Zahnarzt, der sich für eine Anstellung dort entscheidet, fehlt uns im ländlichen Raum. Und da wird der Nachwuchs dringend gebraucht. Es ist also fünf vor zwölf. Wenn wir die flächendeckende Versorgung erhalten wollen, muss die Politik den Konzentrationsprozess in der Zahnmedizin umgehend stoppen.

Ihr

Dr. Rüdiger Schott
Vorsitzender des Vorstands der KZVB



Inhalt

MVZ: Politik plant Verschärfung	4
BLZK mit neuer Führungsspitze	6
Neuer KZVB-Vorstand	7
Relaunch der Abrechnungsmappe	8
Fachkunde im Strahlenschutz	10
FAQ Zahnarzt Nummer	11
Mitgliederversammlung des HZB	12
BLZK-Plakat „Wir bilden aus!“	13
Die Kraft des Lachens	14
Weiterbildungsstipendium	15
eazf Fortbildungen	16
Online-Stammtisch Nachhaltigkeit	18
Impressum	19



„Hamsterradmedizin und absurde Profitziele“

Karl Lauterbach will iMVZ einen Riegel verschieben

Ausgerechnet an Weihnachten ließ Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) eine gesundheitspolitische Bombe platzen. Im Interview mit der „Bild am Sonntag“ kündigte er einen Gesetzentwurf an, der „den Einstieg von Heuschrecken in Arztpraxen“ unterbinden soll. Es gebe den fatalen Trend, dass Investoren medizinische Versorgungszentren mit unterschiedlichen Facharztpraxen aufkaufen, um sie anschließend mit maxi-

malen Gewinn zu betreiben. Dem wolle er einen Riegel verschieben. Dann sei auch Schluss damit, „dass ein Promi-Arzt seinen Namen für Dutzende Praxen hergibt, in denen junge Ärzte Hamsterradmedizin mit unnützen Behandlungen in schlechter Qualität betreiben, um absurde Profitziele zu erreichen“. Denn: „Wenn Sie zehn Prozent Rendite oder mehr rausholen, dann ist das mit seriöser Medizin kaum möglich.“

Zahnärzte warnen seit Langem

Es hat lange gedauert, bis diese Erkenntnis ihren Weg ins Bundesgesundheitsministerium gefunden hat. So warnen die zahnärztlichen Körperschaften seit Langem vor dem ungebremsten Vormarsch internationaler Investoren in der zahnmedizinischen Versorgung. BLZK und KZVB widmeten dem Thema bereits 2019 ein BZBplus-Sonderheft mit dem Titel „Be-

rufsstand im Umbruch – Wie MVZ & Co. die Praxislandschaft verändern“. Bayern sei eine MVZ-Hochburg. Mehr als ein Drittel aller deutschen MVZ habe ihren Sitz im Freistaat. Gleichzeitig würden viele Alterspraxen erfolglos nach einem Nachfolger suchen, warnten die beiden Körperschaften damals.

Passiert ist seitdem wenig. Immerhin setzte der bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek (CSU) das Thema auf die bundespolitische Tagesordnung. Bei einer Gesundheitsministerkonferenz im Sommer 2022 forderte er eine Verschärfung der Regelungen für die Gründung und den Betrieb eines MVZ.

Vorschläge der Zahnärzte

Nun hat also endlich auch der Bundesgesundheitsminister den Ernst der Lage erkannt. Trotz der Weihnachtsferien übersandten ihm die Bundes-KZV und die Bundeszahnärztekammer bereits am 5. Januar 2023 einen Katalog von Regelungsvorschlägen, mit denen sich der Konzentrationsprozess in der Zahnmedizin stoppen ließe. Der wichtigste dürfte die räumliche Begrenzung der MVZ-Gründungsbefugnis von Krankenhäusern sein.

Dieses Schlupfloch wird von internationalen Investoren intensiv genutzt, um den Fuß in die zahnmedizinische Versorgung zu bekommen. Denn rein rechtlich gesehen, kann jedes Krankenhaus beliebig viele MVZ im gesamten Bundesgebiet gründen. Deren Marktanteil ist zwar gesetzlich auf zehn Prozent begrenzt. Im Umkehrschluss heißt das aber auch, dass zehn MVZ die zahnmedizinische Versorgung in München unter sich aufteilen könnten.

Patienten sind die Hauptleidtragenden

Schon heute zeichnet sich ab, wer die Hauptleidtragenden dieser Entwicklung sind: die Patienten im ländlichen Raum. Immer mehr Praxen schließen aus Altersgründen. Gleichzeitig sind 64 Prozent der Zahnärzte unter 40 mittlerweile als Angestellte tätig. Ein Trend, den iMVZ massiv befördert haben!



STOPPT DIE HEUSCHRECKEN

Hausärzte beschließen
Maßnahmenkatalog gegen iMVZ

Das BZBplus berichtete bereits im Sommer 2022 über den Vormarsch internationaler Investoren in der ambulanten Versorgung.

Jetzt müssen Taten folgen

Wenn im ländlichen Raum zahnmedizinisch nicht die Lichter ausgehen sollen, wird es allerhöchste Zeit, dass Karl Lauterbach seinen Worten in der „Bild am Sonntag“ schnellstmöglich Taten folgen lässt.

Einen ausführlichen Artikel zu den Regelungsvorschlägen der Zahnärzteschaft finden Sie im BZB 1-2/2023, das am 15. Februar erscheint.

Leo Hofmeier

WEITERE INFORMATIONEN IM NETZ

Die Bundes-KZV hat auf einer Sonderseite umfangreiche Informationen zu MVZ zusammengestellt, unter anderem die konkreten Lösungsansätze der Zahnärzteschaft:



kzvb.de/zahnmedizinische-versorgungszentren.1280.de.html#

Maximale Unterstützung für die Praxen

Dr. Dr. Frank Wohl als neuer BLZK-Präsident im Amt



Dr. Dr. Frank Wohl aus Grafenwöhr (Oberpfalz) wird als neuer Präsident die BLZK durch die nächste Amtszeit führen.



Mit Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner übernimmt erstmals eine Frau dieses Amt bei der BLZK.

Bei der Konstituierenden Vollversammlung der BLZK am 3. Dezember 2022 in München wurde Dr. Dr. Frank Wohl aus Grafenwöhr (Oberpfalz) von den Delegierten zum neuen Präsidenten der Bayerischen Landes Zahnärztekammer gewählt. Er setzte sich im ersten Wahlgang mit 42:27 Stimmen gegen Christian Berger durch, der die Kammer in den letzten beiden Amtszeiten (2014 bis 2018 und 2018 bis 2022) führte. Als Vizepräsidentin wurde Dr. Barbara Mattner aus Augsburg (Schwaben) gewählt. Sie löst Dr. Rüdiger Schott ab, der dieses Amt ebenfalls in den letzten beiden Amtsperioden bekleidete. Eine ausführliche Berichterstattung zur Konstituierenden Vollversammlung erfolgt in der nächsten Ausgabe des BZB, Heft 1-2/2023, das am 15. Februar erscheint.

Schwerpunkte: GOZ und Fachkräftemangel

In seiner Rede vor den Delegierten stellte Dr. Dr. Frank Wohl die Schwerpunkte vor, die er in seiner Amtszeit setzen möchte. Dies ist zum einen das Thema GOZ, dem

er gemeinsam mit seinem Vorstandsteam hohe Priorität einräumt. Wenn es nicht gelinge, die GOZ anzupassen, „werden in den nächsten zehn bis 20 Jahren die Praxen in der Fläche aussterben, sukzessive nicht nachbesetzt werden, und MVZ, die

von Fremdinvestoren gesteuert werden, das Versorgungsgeschehen dominieren – ganz klar mit einer Vernachlässigung des ländlichen Raums“, prognostiziert Dr. Dr. Frank Wohl. Dies zu verhindern, sei eines seiner Hauptanliegen.

Einen weiteren Fokus will der neue Präsident auf den anhaltenden Fachkräftemangel legen. Mit seinem Team werde er „dafür sorgen, dass die Praxen maximale Unterstützung für die Gewinnung von Personal bekommen“. Dabei setzt er auf ein geschlossenes Vorgehen der Zahnärzteschaft, um als „schlagkräftige Interessensvertretung nach außen“ aufzutreten, so Dr. Dr. Frank Wohl.

Erstmals Frau als Vizepräsidentin

Dem Präsidenten zur Seite steht künftig Dr. Barbara Mattner. Mit ihrer Wahl als



Die neue Führungsspitze der BLZK (v.l.): BLZK-Hauptgeschäftsführer Sven Tschöepe, Dr. Rüdiger Schott (Vorsitzender ZBV Oberfranken), Dr. Niko Güttler, Dr. Brunhilde Drew, Dr. Guido Oster (Vorsitzender ZBV Unterfranken), Dr. Willi Scheinkönig (Vorsitzender ZBV Mittelfranken), Dr. Dorothea Schmidt (Vorsitzende ZBV München Stadt und Land), BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl, BLZK-Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner, Dr. Frank Hummel, Dr. Alexander Hartmann (Vorsitzender ZBV Niederbayern), Roman Bernreiter MSc., Dr. Cosima Rücker (Vorsitzende ZBV Oberpfalz), Prof. Dr. Christoph Benz (Präsident Bundeszahnärztekammer) und BLZK-Geschäftsführer Stephan Grüner. Nicht im Bild: Dr. Peter Klotz (Vorsitzender ZBV Oberbayern), Christian Berger (Vorsitzender ZBV Schwaben) und Prof. Dr. Kerstin Galler (Vertreterin der Hochschulen).

Vizepräsidentin wird dieses Amt bei der BLZK erstmals durch eine Frau besetzt. Die Zahnmedizinerin aus Augsburg hat ihre berufliche Laufbahn als ZFA – bzw. damals als Zahnarthelferin – begonnen, bevor sie Zahnmedizin studierte. Der Fachkräftemangel ist ebenfalls ein wichtiges Anliegen für sie.

Das konstruktive Miteinander innerhalb der Zahnärzteschaft will auch Dr. Barbara Mattner bei ihrer künftigen Arbeit fortführen. „Zusammen mit der KZVB hat die BLZK in den vergangenen Jahren die Marke ‚Die bayerischen Zahnärz-

te‘ erfolgreich eingeführt. Diesen Weg wollen wir im Sinne unserer bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzte auch zukünftig gemeinsam beschreiten“, erklärt Mattner.

Neben dem Amt des Präsidenten und der Vizepräsidentin wurde ebenfalls der Vorstand der BLZK neu gewählt. Weitere Informationen zum Vorstand sind auf der BLZK-Webseite zu finden (siehe Kasten).

Redaktion BLZK

NEUER VORSTAND DER BLZK

Einen ausführlichen Bericht zur Konstituierenden Vollversammlung lesen Sie im BZB 1-2/2023, das am 15. Februar 2023 erscheint. Dort finden Sie unter den Amtlichen Mitteilungen auch die Beschlüsse, die die Vollversammlung gefasst hat.

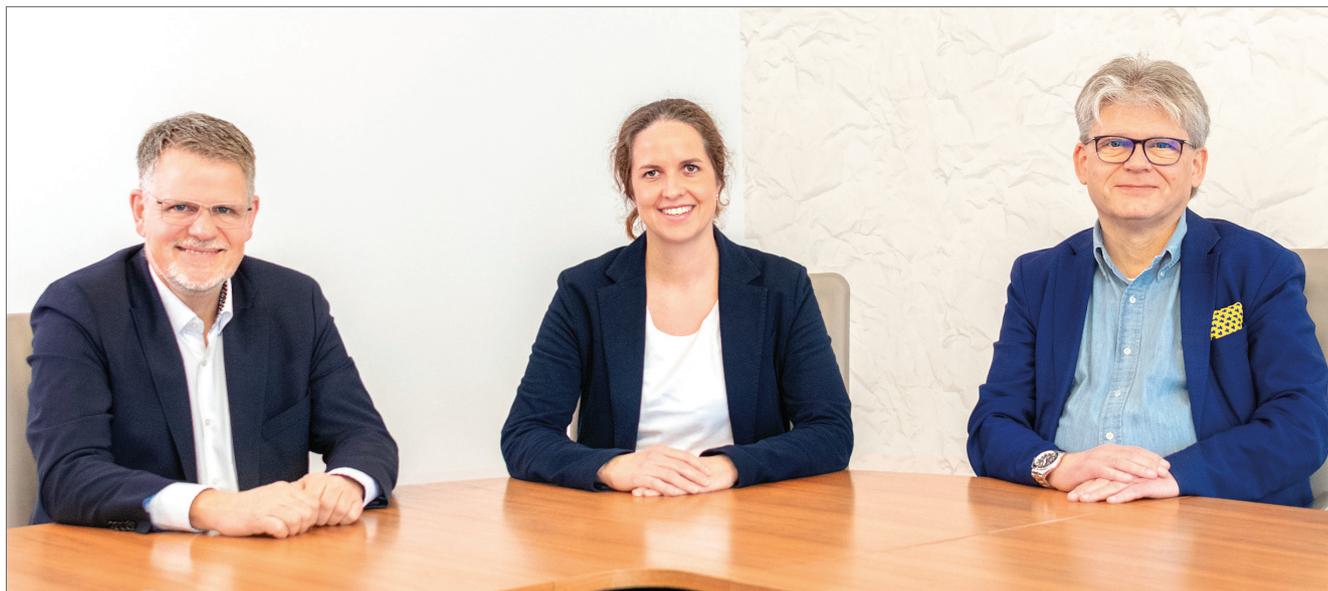
Eine Übersicht des neu gewählten Vorstandes ist bereits auf der Webseite der BLZK zu finden unter



blzk.de/blzk/site.nsf/id/pa_vorstand.html

Frischer Wind in der Fallstraße

Neuer KZVB-Vorstand hat sein Amt angetreten



Der neue Vorstand der KZVB (v.l.): Dr. Jens Kober, Dr. Marion Teichmann und Dr. Rüdiger Schott

Die Vertreterversammlung (VV) der KZVB hat am 10. Dezember 2022 einen neuen Vorstand gewählt, der sein Amt am 1. Januar 2023 angetreten hat. Während Dr. Rüdiger Schott bereits dem alten Vorstand angehörte, sind Dr. Marion Teichmann und Dr. Jens Kober neu in der Führungsriege der KZVB. Die drei übernehmen in schwierigen Zeiten Verantwortung für

die wirtschaftliche Entwicklung der bayerischen Vertragszahnärzte. Die Wiedereinführung der Budgetierung wird die Vergütungsverhandlungen mit den Krankenkassen in diesem und im kommenden Jahr erheblich erschweren. Dennoch will das Trio die Rahmenbedingungen für die Berufsausübung weiter verbessern, damit sich wieder mehr junge Kolleginnen und

Kollegen für die Niederlassung entscheiden. Nur so lasse sich die flächendeckende Versorgung auch in Zukunft sicherstellen.

Ein ausführliches Interview mit dem neuen Vorstand finden Sie im BZB 1-2/2023, das am 15. Februar erscheint.

Redaktion KZVB

Jetzt noch übersichtlicher

Relaunch der Abrechnungsmappe der KZVB

In der Abrechnungsmappe (abrechnungsmappe.kzvb.de) bündelt die KZVB seit Jahren das für die vertragszahnärztliche Abrechnung relevante Wissen. Anfang 2023 erhielt die Webseite einen umfassenden Relaunch, der unter anderem die Systematik und die Navigation verbessert hat. Was sich jedoch nicht ändert: Die Abrechnungsmappe bleibt **das** Nachschlagewerk mit ca. 1.200 Artikeln zu den Regelungen der zahnärztlichen Abrechnung, den Richtlinien des G-BA und den geltenden Verträgen. Wir stellen im Folgenden die wesentlichen Neuerungen vor.

Aufbau der Startseite

- **Suchfeld.** Hier können Sie nach Antworten suchen. Die Suchergebnisse sind eine Listung der Beiträge

als Pfadangabe mit hinterlegtem Link und Ausschnitt aus dem Inhalt des Artikels. Im Artikel selbst wird der Suchbegriff (auch bei Teil-Wörtern) farblich markiert.

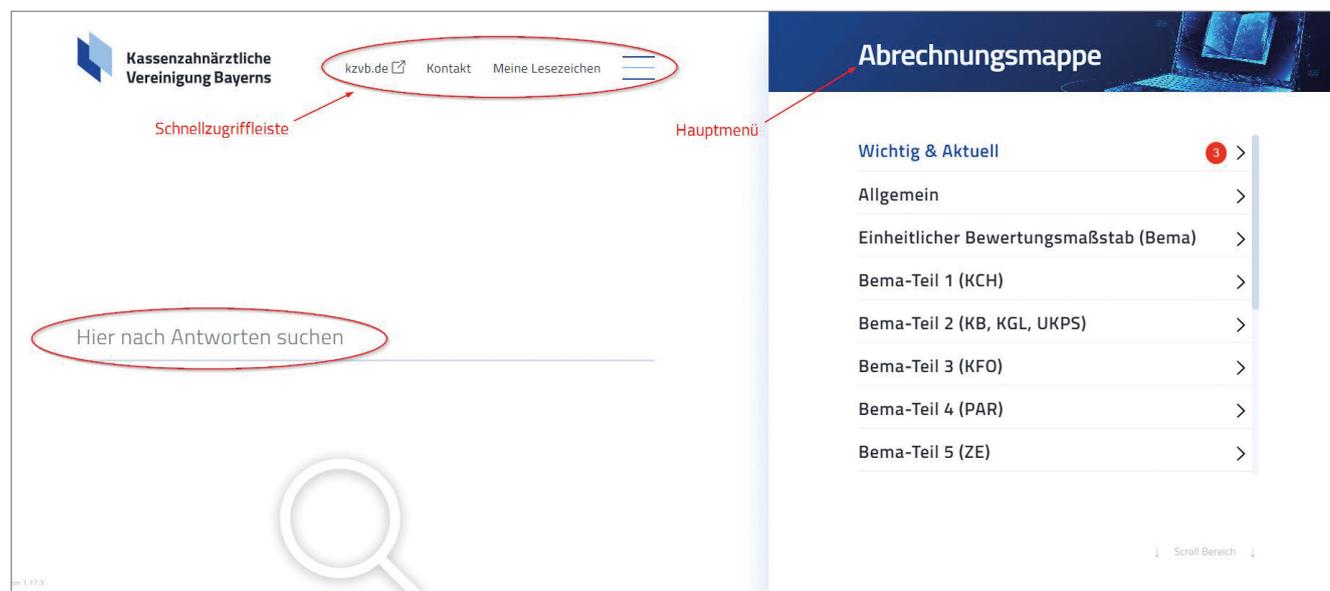
- **Hauptmenü.** Das Hauptmenü ist ein stichwortartiges Verzeichnis über alle Themen, welche in der Abrechnungsmappe eingestellt sind. Somit hat der Leser schnell einen Überblick zum Inhalt des digitalen Nachschlagewerks.
- **Schnellzugriffleiste.** Die Schnellzugriff-Tools ermöglichen einen raschen Zugriff auf das
 - Kontaktformular zur Beratungsstelle, welches Sie für Abrechnungsfragen nutzen können
 - Archiv zur Abrechnungsmappe, welches die Versionen der

Abrechnungsmappe bis Stand 20.10.2022 enthält.

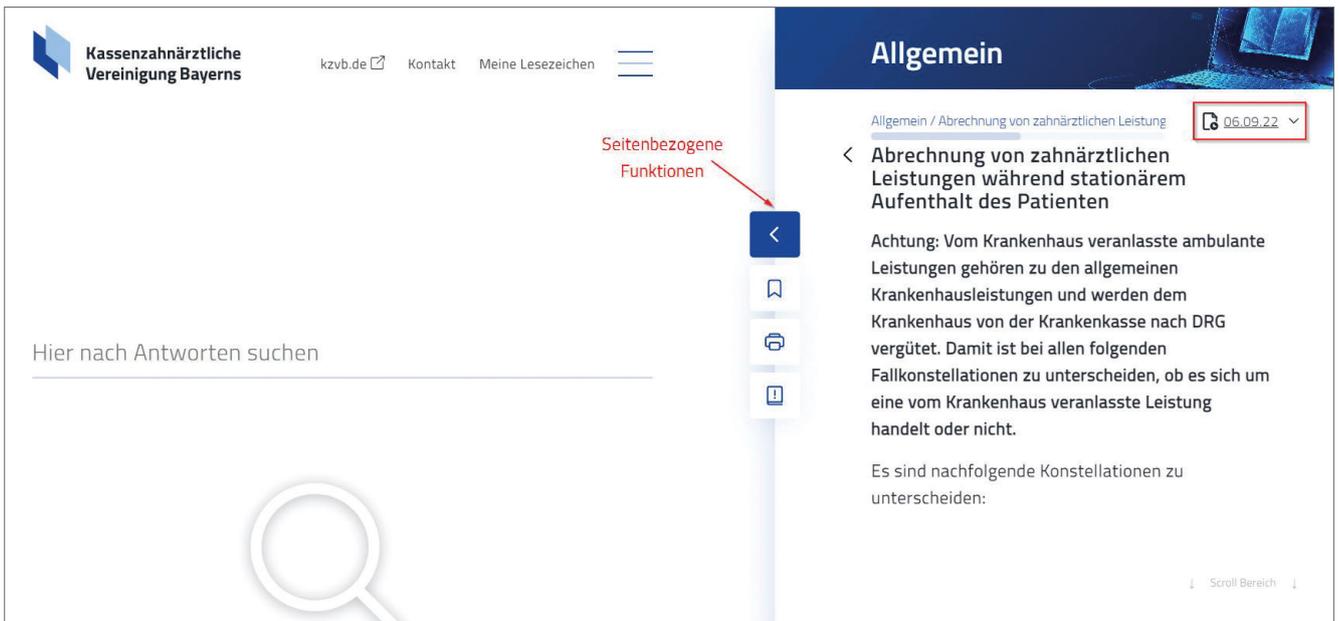
- „Meine Lesezeichen“ können individuell erstellt werden. Somit ist ein schneller Zugriff auf den gewünschten Artikel möglich.

Seitenbezogene Funktionen

- **Vollansicht.** Zur besseren Übersicht und Lesbarkeit kann durch das Klicken auf das Symbol „Vollansicht“ der Inhalt eines Artikels im Vollmodus gelesen werden.
- **Lesezeichen.** Mit dem digitalen Lesezeichen kann die gewünschte Seite mit einem Klick jederzeit wieder aufgerufen werden, ohne die Abrechnungsmappe neu zu durchsuchen. Die Funktion ist vergleichbar



Startseite der Abrechnungsmappe (abrechnungsmappe.kzvb.de)

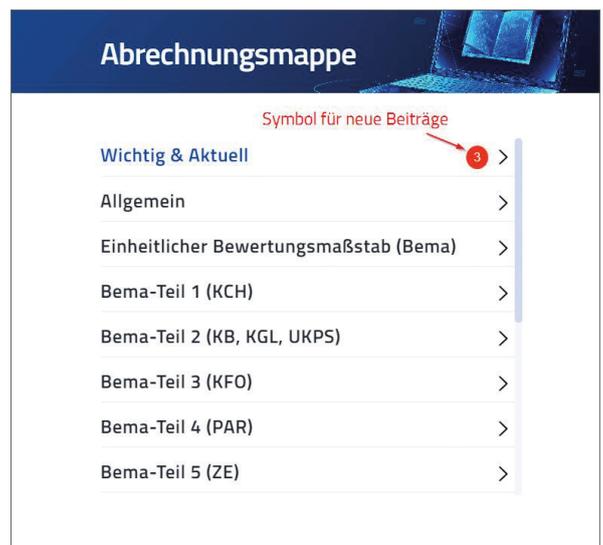


Die seitenbezogenen Funktionen in der Abrechnungsmappe

mit einem Buchlesezeichen, welches vor dem Zuklappen eingelegt wird, um die Textstelle wieder zu finden.

- **Drucken.** Bei Bedarf können einzelne Artikel gedruckt werden. Die Funktion befindet sich derzeit noch im Aufbau.
- **Artikel melden** (bei technischen Problemen). Sollte ein Artikel einen ungültigen Link enthalten oder der Inhalt nicht sichtbar sein, so kann dies durch das Klicken auf das Symbol „Artikel melden“ umgehend der Redaktion mitgeteilt werden.
- **Artikelbezogene Versionierung.** Jeder Artikel ist mit einem Stand versehen, welcher im Content oben rechts zu finden ist. Gibt es hierzu Vorversionen, so können diese durch das Klicken auf den Stand aufgerufen werden.

Beiträge, die unter „Wichtig & Aktuell“ eingestellt und vom Benutzer noch nicht gelesen wurden, werden beim erstmaligen Aufruf der Abrechnungsmappe gekennzeichnet.



Neu gepostete Beiträge

- **Wichtig & Aktuell.** Änderungen zur Abrechnungsmappe sowie Abrechnungstipps werden unter dieser Rubrik gepostet. Sobald ein neuer Beitrag eingestellt ist, erscheint beim erstmaligen Aufrufen der Abrechnungsmappe ein Hinweissymbol.

Weitere Features

- Innerhalb einer Ebene können die eingestellten Artikel als Gesamtdarstellung eingesehen werden. Diese Funktion kann mit dem Anklicken des Symbol  aktiviert werden. Somit kann z. B. der Inhalt einer Richtlinie auch als Ganzes dargestellt und gelesen werden.

- Vergrößerung der Abbildungen (z. B. Kombinationstabelle bei den Festzuschüssen)
- Übersichtliche Gliederung der Berechnungsbeispiele zur Befundklasse 6 und zusätzliche Informationen durch hinterlegte Links

Barbara Zehetmeier
KZVB-Projektgruppe Abrechnungswissen

Fachkunde im Strahlenschutz aktualisieren

Vergessen Sie nicht die Fünf-Jahres-Frist!

Nach § 48 der Strahlenschutzverordnung sind Zahnärztinnen und Zahnärzte dazu verpflichtet, ihre Fachkunde im Strahlenschutz regelmäßig mindestens alle fünf Jahre zu aktualisieren. Für diese Aktualisierung sind entsprechende von der jeweils zuständigen Stelle anerkannte Kurse zu absolvieren. Die zuständige Stelle für die Kursanerkennung ist in Bayern die Bayerische Landes Zahnärztekammer (BLZK).

Verschiedene Kurse zur Aktualisierung

Um die Aktualisierung durchzuführen, gibt es für Zahnärztinnen und Zahnärzte verschiedene Möglichkeiten. Der gängigste Weg ist hier die Teilnahme an einem von der jeweils zuständigen Stelle – in Bayern die BLZK – anerkannten Aktualisierungskurs. Die Aktualisierung kann aber unter anderem auch in Kursen durchgeführt werden, die ausreichend strahlenschutzrelevante Themen beinhalten. Solche Kurse bietet zum Beispiel die eazf GmbH an. Sie sind im Kursprogramm des Fortbildungsinstituts ausgewiesen mit dem Hinweis: „unter besonderer Berücksichtigung der Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz konzipiert“.

Darüber hinaus kann die Fachkunde auch bei verschiedenen in Bayern stattfindenden Zahnärztetagen, Klausurtagungen oder ähnlichen Veranstaltungen aktualisiert werden. Hier sollte aber vorab der jeweilige Kursveranstalter, zum Beispiel der Zahnärztliche Bezirksverband oder die eazf, zu Informationen über die Voraussetzungen der Teilnahme kontaktiert werden.

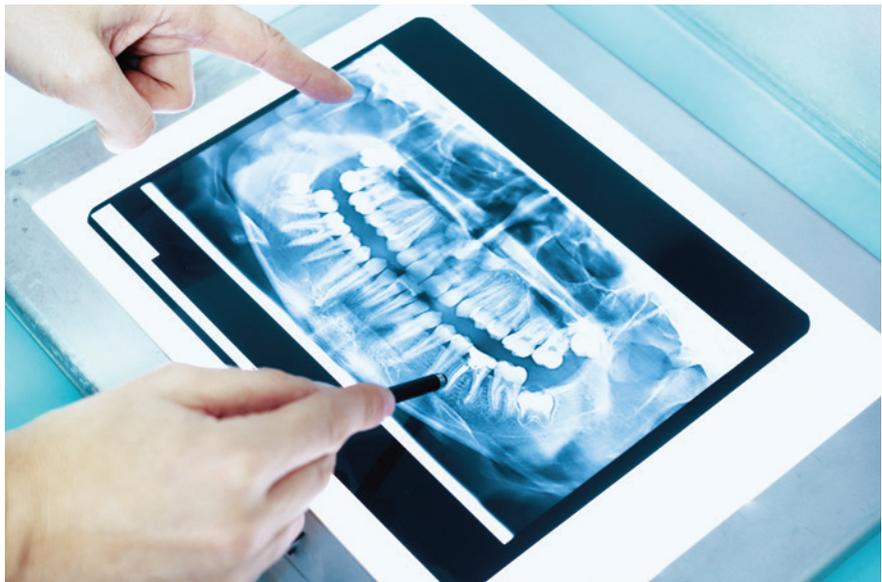


Foto: Paolèse - stock.adobe.com

Für Zahnärztinnen und Zahnärzte wie auch für das Praxispersonal wichtig: Die Fachkunde Strahlenschutz muss mindestens alle fünf Jahre aktualisiert werden.

Aktualisierung für Praxispersonal

Auch für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA), Zahnarzhelfer/-innen (ZAH), sowie sonstige berechtigte Personen, die im Besitz der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz sind, gilt die Verpflichtung der Aktualisierung gemäß § 49 Absatz 3 der Strahlenschutzverordnung. Die erworbenen Kenntnisse im Strahlenschutz müssen auch hier mindestens alle fünf Jahre durch einen von der zuständigen Stelle anerkannten Kurs aktualisiert werden.

Zeitpunkt der Aktualisierung

Als Stichtag für die 5-jährige Frist gilt das Tagesdatum des Erwerbs der Fachkunde/ Kenntnisse beziehungsweise das Tagesdatum der zuletzt durchgeführten Aktualisierung.

Eine Liste mit von der BLZK anerkannten Kursen in Bayern finden Sie auf der Webseite unter www.blzk.de/roe unter dem Punkt „Strahlenschutzkurse“. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung immer direkt über den Veranstalter des Kurses erfolgt.

Claudia Vierheller
Referat Strahlenschutz der BLZK

KONTAKT BEI FRAGEN ZUR AKTUALISIERUNG

Referat Strahlenschutz der BLZK
Telefon: 089 230211-344
E-Mail: strahlenschutz@blzk.de



blzk.de/roe



„Wo finde ich meine Zahnarzt Nummer?“

Häufige Fragen und Antworten zu der am 1. Januar eingeführten Nummer

Seit Anfang des Jahres müssen bei der Abrechnung die Zahnarzt Nummern aller am Behandlungsfall beteiligten Behandler (nicht: Assistenz Zahnärzte) angegeben werden. Logisch, dass diese Neuerung viele Fragen aufwirft. Wir beantworten die wichtigsten.

Ich finde meine Zahnarzt Nummer nicht mehr. Kann ich irgendwo nachschauen?

Ja, im internen Bereich von kzvb.de können Zahnärzte ihre Zahnarzt Nummer einsehen (Login erforderlich).

Ersetzt die Zahnarzt Nummer die bisherige ABE-Nummer?

Nein, die Regelungen zur ABE-Nummer bleiben weiterhin bestehen.

Wer erhält eine Zahnarzt Nummer?

Jeder zugelassene, angestellte oder ermächtigte Zahnarzt. Keine Zahnarzt Nummer erhalten Vorbereitungs-, Entlastungs- und Weiterbildungsassistenten sowie Privatzahnärzte. Die Zahnarzt Nummer ist personenbezogen. Jedem Zahnarzt darf ausschließlich eine Zahnarzt Nummer zugewiesen werden.

Was ist bei der Abrechnung zu beachten?

Bei der Abrechnung von Fällen seit dem 1. Januar sind alle Zahnarzt Nummern der beteiligten Zahnärzte anzugeben. Beim Vorbereitungsassistenten die Zahnarzt Nummer des Zahnarztes, der den Vorbereitungsassistenten ausbildet. Beim Entlastungsassistenten die Zahnarzt Nummer des

Zahnarztes, den der Entlastungsassistent entlastet. Und beim Weiterbildungsassistenten die Zahnarzt Nummer des Zahnarztes, der den Weiterbildungsassistenten weiterbildet.

Was ist bei der Abrechnung von Fällen aus dem Jahr 2022 zu beachten?

Bei der Abrechnung von Fällen aus 2022, die 2023 eingereicht werden, ist weiterhin der Ersatzwert „99999991“ anzugeben.

Was gilt in Vertretungsfällen?

In Vertretungsfällen (z. B. Schwangerschaft, Witwenquartal) muss die Zahnarzt Nummer des Vertretenen angegeben werden – gegebenenfalls ergänzt um die Nummer des Vertreters. Bei Vertretung aufgrund von Tod oder Kündigung (bei angestellten Zahnärzten) ist die Zahnarzt Nummer des Vertreters anzugeben. Ist dies nicht möglich, wird der Ersatzwert „99999991“ angegeben.

Wie ist die Zahnarzt Nummer zu verwenden?

Im Rahmen der Abrechnung sind alle Zahnarzt Nummern der beteiligten Zahnärzte anzugeben. Die KZVB hat den Datensatz an die jeweilige Krankenkasse zu übermitteln, andernfalls ist die Abrechnung nicht möglich. Durch die Angabe der Zahnarzt Nummern kann eine Zuordnung zum Fall zwar erzielt werden. Da jedoch lediglich die an einem Fall beteiligten Behandler anzugeben sind, ist die konkrete Zuordnung der einzelnen erbrachten Leistungen zum jeweiligen Behandler weiterhin nicht erforderlich.

Bei den übrigen digitalen Anwendungen wie der eAU, E-Rezept oder EBZ wird die Zahnarzt Nummer ebenfalls bereitgestellt. Die Zahnarzt Nummer(n) sollte(n) daher rechtzeitig in das Praxisverwaltungssystem eingepflegt werden.

Ist die Zahnarzt Nummer auf dem Praxisstempel anzubringen?

Nein, auf dem Praxisstempel ist die Zahnarzt Nummer nicht erforderlich, sondern weiterhin die ABE-Nummer.

Wie wird die Zahnarzt Nummer im Praxisverwaltungssystem eingeführt?

Nach Auskunft der KZVB liegen den PVS-Herstellern die erforderlichen Informationen zur Eintragung und Nutzung der Zahnarzt Nummern vor. Bei Rückfragen zur technischen Umsetzung kontaktieren Sie bitte Ihren zuständigen PVS-Hersteller.

Redaktion KZVB

WEITERE INFORMATIONEN IM NETZ

Die FAQ zur Zahnarzt Nummer sowie alle weiteren wichtigen Informationen zu dem Thema finden Sie unter



kzvb.de/berufsausuebung/zahnarzt Nummer

Die Hilfe kommt an

Mitgliederversammlung des HZB zieht Bilanz



Das Hilfswerk Zahnmedizin Bayern e.V. (HZB) ist Anlaufstelle für Menschen, die sich einen Zahnarztbesuch nicht leisten können. Ehrenamtlich tätige Zahnärzte versorgen im Freistaat im Rahmen des Vereins seit vielen Jahren Patienten ohne Krankenversicherung. Bei der Mitgliederversammlung am 26. Oktober 2022 hat das HZB Bilanz gezogen zu seiner Arbeit des vergangenen Jahres.

Unterstützung durch Praxen und Straßenambulanzen

In dem bayernweit agierenden Netzwerk behandeln derzeit 39 Zahnarztpraxen nicht versicherte Patienten ehrenamtlich. Zudem werden die Patienten in den größeren Städten auch über verschiedene Straßenambulanzen erreicht. Ingolstadt führt ein gesondertes Netzwerk mit zehn Zahnärzten, die Straßenambulanz Würzburg hat Kontakt zu zwei weiteren Zahnärzten. Auch in Nürnberg gibt es eine Straßenambulanz mit einem größeren Netzwerk.

In der Einstuhlpraxis im Münchner Malteserhaus ist nach dem deutlichen Rückgang der Behandlungszahlen 2020 im Jahr 2021 die Zahl der Patienten wieder gestiegen – trotz hoher Corona-Inzidenzen konnte die Praxis dank regelmäßiger Testungen bei Personal und Patienten durchgehend am Laufen gehalten werden. Die Sprechzeiten sind zweimal in der Woche jeweils am Dienstagvormittag und Donnerstagnachmittag. Insgesamt wurden 385 Patienten

behandelt, Folgetermine nicht mitgezählt. Dabei hat die Zahl der Nichtversicherten in München zugenommen. Entsprechend dem deutschlandweiten Trend kommen die Patienten derzeit zum größten Teil aus Deutschland.

Auch beim HZB wird Personal dringend gesucht

Der Personalmangel ist auch beim Hilfswerk ein großes Problem. 2021 gab es

sowohl bei den Ärzten als auch in der Assistenz Personalausfälle, die bislang noch nicht kompensiert werden konnten. Der normale Betriebsablauf gestaltet sich somit sehr schwierig und es wird dringend neues Personal benötigt. Diverse Stellenausschreibungen haben bisher leider keinen Erfolg gezeigt.

Durch die jährliche finanzielle Unterstützung der Stadt München konnte der Verein erneut einen ausgeglichenen Haushalt



Bei der Mitgliederversammlung des HZB ging es um die derzeitige Situation des Netzwerks. Anwesend waren unter anderem (v.l.): Dr. Martin Schubert (Erster Vorsitzender), Dr. Tilmann Haass (Zweiter stellvertretender Vorsitzender), Dr. Maria Haass (Schatzmeisterin), Prof. Dr. Christoph Benz (Gründungsmitglied und Präsident der BZÄK), Dr. Wolfgang Kronseder (Schriftführer), Dr. Katharina Reckhenrich (BLZK-Gutachterin, Endodontie-Spezialistin im HZB), Dr. Wolfgang Voss (Erster stellvertretender Vorsitzender) und Dr. Andreas Moser (Kassenprüfer).

vorlegen. Die Gelder müssen jährlich beantragt und die Notwendigkeit der Zuweisungen muss jeweils nachgewiesen werden. Als kleine Anerkennung für die im Hilfswerk aktiven Kollegen will sich das Hilfswerk in diesem Jahr dafür einsetzen, dass eine Einladung zu einem wissenschaftlichen Kongress oder einer gleichwertigen Fortbildungsveranstaltung ermöglicht wird.

Redaktion BLZK

WIR BRAUCHEN IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Sie können sich vorstellen, Patienten einmal im Monat in der Praxis des HZB im Münchner Malteser-Haus oder etwa zwei- bis dreimal pro Jahr in Ihrer eigenen Praxis ehrenamtlich zu behandeln? Dann melden Sie sich gerne beim Hilfswerk Zahnmedizin Bayern, Telefon: 089 230211-364, E-Mail: hzbayern@blzk.de

Unterstützen können Sie die Hilfsorganisation auch durch Spenden oder eine Fördermitgliedschaft. Ausführliche Informationen über das HZB finden Sie im Internet:



hilfswerk-zahnmedizin-bayern.de

Azubi-Suche plakativ

BLZK-Plakat „Wir bilden aus!“ unterstützt bei der Suche nach Auszubildenden

Für viele Zahnarztpraxen ist es heute eine große Herausforderung, motivierte und talentierte Auszubildende und Mitarbeitende zu finden. Die Praxen sollten es daher nicht versäumen, sich für die nächste Generation Auszubildender als attraktive Ausbildungsbetriebe zu positionieren. Mit dem Plakat „Wir bilden aus!“ unterstützt die BLZK Zahnärztinnen und Zahnärzte bei der Gewinnung neuer Auszubildender.

Durch den Aushang des DIN A3-Plakats an einem zentralen Ort in der Praxis sehen junge Menschen auf einen Blick, dass die Zahnarztpraxis, in der sie sich gerade befinden, ein potenzieller Ausbildungsbetrieb ist. An einer Ausbildung Interessierte und das Praxisteam können so aktiv in Kontakt kommen und bereits erste Fragen klären.

Redaktion BLZK

HIER ERHALTEN SIE DAS PLAKAT

Das Plakat steht im BLZK-Shop zum kostenfreien Download bereit oder kann dort bestellt werden unter



shop.blzk.de



Heute schon gelacht?

So nutzen Sie die Kraft des Lachens

Wir kringeln uns vor Lachen, schütten uns aus oder lachen Tränen. Manchmal bekommen wir einen richtigen Muskelkater davon. Lachen wirkt ansteckend und schweißt uns zusammen. Für unseren Körper ist es eine Wohltat und teils auch Schwerarbeit. Klaus Welzenbach, Buchautor und Management-Trainer, hat überraschende Fakten rund ums Lachen zusammengetragen, die einfach nur gute Laune machen.

Lachen ist gesund und deshalb wichtig:

- Mit 100 Kilometern pro Stunde schießt die Luft beim Lachen durch die Lunge und bringt dabei die Stimmbänder zum Schwingen.
- 50 Kilokalorien verbrennt echtes und herzhaftes Lachen in nur zehn Minuten.
- Drei- bis viermal mehr Sauerstoff als sonst wird beim Lachen von der Lunge verarbeitet.
- Menschen mit Lachfalten neben den Augen werden als intelligenter und attraktiver beurteilt.
- Unser Herz schlägt schneller, wenn wir lachen. Die Sauerstoffversorgung steigt, der Stoffwechsel wird angeregt. Wenn wir fertig gelacht haben, werden Stresshormone wie Cortisol und Adrenalin abgebaut, und das Glückshormon Endorphin wird ausgeschüttet. Wir fühlen uns erschöpft, aber entspannt und glücklich.
- 20 Sekunden Gelächter regen das Herz-Kreislauf-System so sehr an wie drei Minuten schnelles Rudern.
- Die Blutgefäße werden beim Lachen erweitert. Es fördert damit die Durchblutung und senkt den Blutdruck.
- Das Herzinfarkttrisiko ist bei Menschen, die häufig lachen, um 50 Prozent niedriger.
- Die Verdauung wird durchs Lachen angeregt.
- Schlaflosigkeit und Kopfschmerzen werden durch Lachen gelindert.
- 1 Minute Lachen ist so erfrischend wie 45 Minuten Entspannungstraining.

- Das Schmerzempfinden wird bei herzhaftem Lachen um bis zu 30 Prozent gesenkt.

Übrigens: Jeden ersten Sonntag im Mai ist Weltlachtag. Falls Sie schon einmal üben möchten: Warum können Geister so schlecht lügen? Weil sie so leicht zu durchschauen sind.

Also, was tun Sie für Ihr tägliches Lächeln?

Ingrid Krieger

KEEP CALM, RELAX AND SMILE

Weitere Tipps von unserem Experten Klaus Welzenbach sind im BZBplus 5/2022 erschienen: Dort dreht sich alles um die erfolgreiche Kommunikation bei Hektik und Stress.



epaper.zwp-online.info/epaper/gjm/bzbp/2022/bzbp0522/#14

Förderbetrag für Weiterbildungsstipendium erhöht

Künftig gilt der Höchstsatz von 8.700 Euro

Es ist ein richtiges und wichtiges Zeichen, dass das Bundesministerium für Bildung und Forschung die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die berufliche Bildung nicht nur beibehält, sondern sogar erhöht und damit weiterhin in Bildung und Zukunft investiert. Schließlich stellt der Fachkräftemangel eine der großen Herausforderungen nicht nur für Zahnarztpraxen dar.

Für ein Weiterbildungsstipendium steigt zum 1. Januar 2023 der Förderhöchstbetrag von 8.100 Euro auf 8.700 Euro. In der Regel stehen den Stipendiatinnen und Stipendiaten der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB) damit 2.900 Euro pro Jahr für Weiterbildungen zur Verfügung. Das Weiterbildungsstipendium wird somit noch attraktiver. Der neue Höchstbetrag gilt für alle Teilnehmenden, die ab dem 1. Januar 2023 neu aufgenommen wurden. Diejenigen, die sich bereits im Programm befinden, profitieren von der Erhöhung ebenfalls und erhalten den neuen Förderhöchstbetrag.

Derzeit werden 80 ZFA über die BLZK gefördert

Zum 1. Januar 2023 konnten wieder 27 neue Stipendiatinnen und Stipendiaten von der BLZK in das Förderprogramm aufgenommen werden. Aus den letzten drei Aufnahmejahrgängen erhalten damit aktuell 80 Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) Fördermittel aus dem Programm. Die Teilnehmenden können damit über drei Jahre für unterschiedliche Weiterbildungsmaßnahmen Gelder bei der BLZK beantragen.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 92 Weiterbildungsmaßnahmen gefördert. An



erster Stelle stehen die Aufstiegsfortbildungen: Von den Stipendiatinnen und Stipendiaten wurden allein 19-mal die Aufstiegsfortbildung Zahnmedizinische Verwaltungsassistenz (ZMV), 13-mal die Zahnmedizinische Prophylaxeassistenz (ZMP) und zweimal die Dentalhygiene (DH) besucht. Insgesamt konnte die BLZK im Jahr 2022 etwa 115.000 Euro an die Teilnehmenden auszahlen.

Das sind die Voraussetzungen für ein Stipendium

Die BLZK nimmt jeweils zum 1. Januar eines Jahres etwa 25 bis 30 Stipendiaten in das Förderprogramm auf. Bewerben kann sich jede und jeder ZFA mit mindestens 87 Punkten beim Gesamtergebnis auf dem ZFA-Prüfungszeugnis der BLZK. Die Förderung richtet sich an junge berufliche Talente, die zum Aufnahmezeitpunkt

nicht älter als 25 Jahre sein dürfen. Bewerbungsschluss ist jeweils der 31. Oktober des Vorjahres.

Jeannette Ludwig
BLZK-Geschäftsbereich
Zahnärztliches Personal

BEWERBUNGSUNTERLAGEN IM NETZ

Nähere Informationen zum Weiterbildungsstipendium und den Link zu den Bewerbungsunterlagen finden Sie unter



blzk.de/blzk/site.nsf/id/pa_weiterbildungsstipendium.html

Fortbildungen

KURS	THEMA/REFERENT	DATUM, ORT	€	PKT	FÜR WEN?
Z63063	Aktualisierung der Kenntnisse im Arbeitsschutz der BLZK – BuS-Dienst Matthias Hajek	Mi, 8. Februar, 14 Uhr München Flößergasse	175	6	ZA, ZÄ
Z63064	Grundregeln der Ästhetik und ihre Realisation mit Komposit – Intensivkurs Prof. Dr. Bernd Klaiber	Mi/Do, 8./9. Februar München Akademie	875	17	ZA, ZÄ
Z53724	Abrechnung Compact – Modul 1: Kons./Chirurgie (KCH) Irmgard Marischler	Fr, 10. Februar, 9 Uhr ONLINE-Fortbildung	365	8	ZAH/ZFA, ZMV, PM
Z63724	Grundlagen des Hygienemanagements und Infektionsprävention Marina Nörr-Müller	Mi, 15. Februar, 9 Uhr München Flößergasse	365	0	ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMF, ZMP, DH, QMB
Z73073	Blickdiagnostik an Zunge, Mundschleimhaut und Gesicht Dr. Eva Meierhöfer	Mi, 15. Februar, 9 Uhr Nürnberg Akademie	365	8	ZA, ZAH/ZFA, ZMF, ZMP, DH
Z63725	Kieferorthopädische Abrechnung – Basiskurs Helga Jantzen	Mi, 15. Februar, 9 Uhr München Flößergasse	365	8	ZAH/ZFA, ZMV, PM
Z63726	Kieferorthopädische Abrechnung – Aufbaukurs Helga Jantzen	Do, 16. Februar, 9 Uhr München Flößergasse	275	4	ZAH/ZFA, ZMV, PM
Z63727	Aufbereitung von Medizinprodukten und Hygienemanagement in der Zahnarztpraxis Marina Nörr-Müller	Do, 16. Februar, 9 Uhr München Flößergasse	365	0	ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMF, ZMP, DH, QMB
Z63075	KIEFER.release: Entlastung des Kausystems in der Zahnarztpraxis Simonetta Ballabeni	Fr, 17. Februar, 9 Uhr München Flößergasse	365	11	ZA, ZAH/ZFA, ZMF, ZMP, DH
Z73620-1	BWL – Betriebswirtschaft für Zahnmediziner Dr. Rüdiger Schott, Stephan Grüner	Sa, 18. Februar, 9 Uhr Nürnberg Akademie	125	8	ZA, ASS, PM
Z63078	KIEFER.release complete – Erfolg durch entspannte Patienten Simonetta Ballabeni	Sa, 18. Februar, 9 Uhr München Flößergasse	365	9	ZA, ZAH/ZFA, ZMF, ZMP, DH
Z63729	PZR von A wie Anamnese bis Z wie Zahngesundheit Tatjana Bejta, Natascha Stang	Do/Fr, 23./24. Februar München Akademie	575	0	ZAH/ZFA, ZMF, ZMP
Z73731	Grundlagen des Hygienemanagements und Infektionsprävention Marina Nörr-Müller	Mi, 1. März, 9 Uhr Nürnberg Akademie	365	0	ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMF, ZMP, DH, QMB
Z63733	Einführung in das Qualitätsmanagement: Basisseminar Brigitte Kühn	Mi, 1. März, 9 Uhr München Akademie	365	0	ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMF, ZMP, DH, QMB
Z63730	Arbeitsschutz und -sicherheit auf Basis des BLZK-Präventionskonzepts (BuS-Dienst) Dora M. von Bülow	Mi, 1. März, 9 Uhr München Flößergasse	365	0	ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMF, ZMP, DH, QMB
Z73092	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz Dr. Moritz Kipping	Mi, 1. März, 14 Uhr Nürnberg Akademie	95	3	ZA, ZÄ
Z73093	Präventionskonzept Arbeitsschutz: Erstschulung BuS-Dienst Matthias Hajek	Mi, 1. März, 14 Uhr Nürnberg Akademie	300	6	ZA, ZÄ
Z63093	Die Bedeutung von Speichel und Speicheldiagnostik in der zahnärztlichen Praxis Prof. Dr. Andreas Filippi	Mi, 1. März, 15 Uhr ONLINE-Fortbildung	365	4	ZA, ZÄ
Z73734	Aufbereitung von Medizinprodukten und Hygienemanagement in der Zahnarztpraxis Marina Nörr-Müller	Do, 2. März, 9 Uhr Nürnberg Akademie	365	0	ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMF, ZMP, DH, QMB
Z63731	Abrechnung Compact – Modul 2: Implantologische Leistungen Irmgard Marischler	Do, 2. März, 9 Uhr München Flößergasse	365	0	ZAH/ZFA, ZMV, PM
Z63096	Digitale Implantatplanung in der klinischen Praxis Prof. Dr. Dr. Matthias Folwaczny, PD Dr. Andreas Keßler	Fr, 3. März, 9 Uhr München Akademie	495	11	ZA, ZÄ
Z63095	Datenschutzbeauftragte/-r in der Zahnarztpraxis (DSB) Regina Kraus	Fr, 3. März, 9 Uhr ONLINE-Fortbildung	395	8	ZA, ZMV, PM, QMB
Z73095	Update Notfallmanagement in der zahnärztlichen Praxis Jürgen Krehle, Dennis Wölfle	Fr, 3. März, 14 Uhr ONLINE-Fortbildung	175	3	ZA, ZÄ, ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMF, ZMP, DH
Z73096	Chirurgie und Implantologie für Zahnärztinnen – Basiskurs Dr. Nina Psenicka	Fr, 3. März, 9 Uhr Nürnberg Akademie	495	11	ZÄ
Z73098	Chirurgie und Implantologie für Zahnärztinnen – Aufbaukurs Dr. Nina Psenicka	Sa, 4. März, 9 Uhr Nürnberg Akademie	495	11	ZÄ
Z63640	Der Weg zur erfolgreichen Praxisabgabe Michael Weber, Dr. Matthias Rothammer, Dr. Ralf Schauer, Stephan Grüner, Johann Schaffer	Sa, 4. März, 9 Uhr München Flößergasse	50	8	ZA
Z63650	Niederlassungsseminar BLZK/KZVB für Existenzgründer Dr. Ralf Schauer, Dr. Matthias Rothammer, Stephan Grüner, Michael Weber	Sa, 4. März, 9 Uhr München Flößergasse	50	8	ZA, ASS
Z73099	Zahnerhalt nicht möglich? Bewährte und besondere Techniken wie es gelingen kann Dr. Ralf Krug	Sa, 4. März, 9 Uhr Nürnberg Akademie	495	11	ZA, ZÄ
Z73732	Aufbereitung von Medizinprodukten – Erwerb der Sachkenntnisse gem. MPBetreibV Marina Nörr-Müller	Mo-Mi, 6.-8. März Nürnberg Akademie	795	0	ZAH/ZFA
Z63735	Röntgenkurs für ZFA zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz Dr. Christian Öttl	Mo-Mi, 6.-8. März München Akademie	450	0	ZAH/ZFA
Z63732	Schienenherstellung im Praxislabor Konrad Uhl	Mi, 8. März, 9 Uhr München Akademie	375	0	ZAH/ZFA
Z73736	Souverän und erfolgreich kommunizieren Iris Hartmann	Mi, 8. März, 9 Uhr Nürnberg Akademie	365	0	ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMP, DH

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie... Ihren Zahnarzt!



„Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker“ – das war einmal. Bei Krankheitssymptomen fragen viele Menschen zuerst Dr. Google, bevor sie einen Arzt konsultieren. Das ist zwar praktisch, denn Dr. Google hat rund um die Uhr geöffnet und verfügt scheinbar auch über ein unendliches Wissen. Im Netz kursieren aber auch viele Fehlinformationen, die **Quelle von Verunsicherung** werden. Doch immer wieder hören wir: „Das steht so aber im Internet...“.

Zur Resignation besteht dennoch kein Anlass, die Chancen gegenzusteuern stehen gar nicht so schlecht: **„Wir ertrinken in Informationen, aber dürsten nach Wissen“** sagt der amerikanische Zukunftsforscher John Naisbitt, in dem er auf den entscheidenden Nachteil von Informationen aus dem Internet hinweist! Eine Selektion der relevanten Informationen erfolge allenfalls durch „Influencer“, denen man entsprechende Kompetenzen zuschreibt.

Und im Alltag der Zahnmedizin?

Eine funktionierende Vertrauensbasis vorausgesetzt sind **wir – die zahnärztlichen Teams – diese „Influencer“!** Bezogen auf die Mundgesundheit unserer Patientinnen und Patienten besitzen wir die Fachkompetenz, die mit der Diagnostik, Prophylaxe und Therapie verbundenen Risiken unserer Patienten korrekt einzuschätzen und zu beherrschen. Unsere Frühjahrsreihe will Sie dabei unterstützen, **wesentliche Fundamente der Arzt-Patientenbeziehung** weiter zu stärken! National und international renommierte Dozenten versorgen uns mit den notwendigen Argumenten!

Die Vorträge mit Diskussion laufen von **März bis Mai jeweils am Mittwoch.**

Sie sind für zur Serie angemeldete Teilnehmende nach dem jeweiligen Termin noch **„on demand“** im Portal der eazf Online Akademie abrufbar. Ein Einstieg in die Kursreihe ist bis zum letzten Termin der Serie möglich.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind! Ihre eazf

Diagnostik

Bildgebung in der ZMK:
Von „guten und bösen Strahlen“
Termin: 1. März 2023, 18.00 Uhr
Dozentin: Dr. Dr. Sandra Ketabi, Stuttgart

Schmerzausschaltung

Lokalanästhesie und minimale Sedierung: Pharmakologie und Toxikologie der Lokalanästhetika, Vasokonstriktoren, Benzodiazepine und Lachgas
Termin: 8. März 2023, 18.00 Uhr
Dozentin: Prof. Dr. Dr. Monika Daubländer, Mainz

Prophylaxe 1

Vegane/vegetarische Ernährung
Weniger Parodontitis, mehr Karies?
Termin: 15. März 2023, 18.00 Uhr
Dozent: Prof. Dr. Johann Wölber, Freiburg

Prophylaxe 2

Fluoride – Fluch oder Segen?
Wirkungsweise, Nebenwirkungen, Differenzialdiagnose
Termin: 22. März 2023, 18.00 Uhr
Dozent: Prof. Dr. Adrian Lussi, Bern

Parodontologie

Mechanisches und Chemisches Biofilmmangement
Termin: 29. März 2023, 18.00 Uhr
Dozenten: Dr. Steffen Rieger, Reutlingen
Prof. Dr. Nicole Arweiler, Marburg

Zahnärztliche Prothetik

Prothetik – Ein Risiko für Implantate? Material und Gestaltung als Schlüsselpositionen
Termin: 19. April 2023, 18.00 Uhr
Dozent: Prof. Dr. Florian Beuer, Berlin

Zahnerhaltung

Verträglichkeit und Toxikologie von Zahnkunststoffmaterialien
Termin: 26. April 2023, 18.00 Uhr
Dozent: Prof. Dr. Dr. Franz Xaver Reichl, München

Implantologie

Die größten Irrtümer über Implantate
Termin: 3. Mai 2023, 18.00 Uhr
Dozent: Prof. Dr. Frank Schwarz, Frankfurt

Pharmakologie

Antibiotika in der Zahnmedizin
Termin: 10. Mai 2023, 18.00 Uhr
Dozent: Prof. Dr. Renke Maas, Erlangen

Altersmedizin/Geriatrie

Alter, Gebrechlichkeit und Multimedikation – Was kommt auf uns zu?
Termin: 17. Mai 2023, 18.00 Uhr
Dozent: Prof. Dr. Michael Denking, Ulm

Beginn: jeweils 18.00 Uhr

Kosten: EUR 775,00

Fortbildungspunkte: 20

INFORMATION UND BUCHUNG

Details und Registrierung unter:



online.eazf.de



Foto: patiwat - stock.adobe.com

Online-Stammtisch zum Thema Nachhaltigkeit

Nächste Runde beim Zahnärztinnen-Netzwerkstammtisch

Mit zahnmedizinisch-fachlichen Vorträgen fortbilden und das persönliche Netzwerk ausbauen – diese beiden Ziele will der Zahnärztinnen-Netzwerkstammtisch verbinden. Das nächste virtuelle Treffen findet am 7. Februar 2023 zum Thema „Nachhaltigkeit“ statt. Zu Beginn der Veranstaltung wird erneut ein Impulsvortrag als Basis für die anschließende Diskussion stehen. Die Teilnehmenden können dabei ihre Fragen an den Vortragenden richten und mit Kolleginnen und Kollegen ihre Erfahrungen austauschen.

Als Referenten für die nächste Veranstaltung konnte Organisatorin Dr. Cosima Rücker den Präsidenten der Akademie Praxis und Wissenschaft (AWP), Dr. Dr. Markus Tröltzsch, gewinnen. Er wird über die Möglichkeiten nachhaltigen Handelns in der Zahnarztpraxis sprechen. „Nachhaltigkeit in der Medizin ist kein leichtes Unterfangen, denn man muss sich sehr differenziert damit auseinandersetzen. Aber wir können in den Bereichen, wo es die Sicherheit der Patienten, die Praktikabilität, die Rendite und die Umsetzbarkeit nicht gefährdet, ansetzen“, so Tröltzsch. Den Start beim Zahnärztinnen-Netzwerkstammtisch machte im Sommer 2022 Dr. Romy Ermler, Vizepräsidentin der BZÄK, mit ihrem Beitrag über die Aufgaben der zahnärztlichen Körperschaften. Sie erklärte, warum es sich lohnt, sich in

Online-Zahnärztinnen-Netzwerkstammtisch

**Dienstag, 7. Februar 2023,
19 bis 20 Uhr**

**Impulsvortrag von Dr. Dr. Markus Tröltzsch
zum Thema „Nachhaltigkeit“
mit anschließender Diskussion**

der Selbstverwaltung zu engagieren. Im Oktober folgte Dr. Amely Hartmann, Oralchirurgin und Mitglied bei Dentista e.V., zum Thema „Gehaltsverhandlungen erfolgreich führen“.

Neben den zahnmedizinisch-fachlichen Vorträgen ermöglicht es das Format des virtuellen Stammtisches den Teilnehmenden, neue Kontakte zu knüpfen sowie das bereits bestehende Netzwerk zu erweitern. Die Veranstaltungen finden in loser Folge statt. Die Teilnehmenden erhalten jeweils zwei Fortbildungspunkte. Eine Anmeldung ist per Mail jederzeit

möglich (siehe Kasten). BLZK und BZBplus informieren Sie über anstehende Termine.

Redaktion BLZK

NÄCHSTER ONLINE-STAMMTISCH

Der nächste virtuelle Termin findet kostenfrei am 7. Februar 2023 von 19 bis 20 Uhr statt. Bitte melden Sie sich über frauennetzwerk@blzk.de per E-Mail an. Sie erhalten dann von der BLZK einen Link, um an der Veranstaltung teilzunehmen.

KZVB-ÜBERWEISUNGSTERMINE 2023

MONAT	ABBUCHUNG VOM KONTO DER KZVB	WOCHENTAG	ARBEITSTAGE BIS MONATSENDE
Januar	25.01.2023	Mittwoch	4
Februar	23.02.2023	Donnerstag	3
März	27.03.2023	Montag	4
April	25.04.2023	Dienstag	3
Mai	25.05.2023	Donnerstag	3
Juni	26.06.2023	Montag	4
Juli	25.07.2023	Dienstag	4
August	25.08.2023	Freitag	4
September	25.09.2023	Montag	4
Oktober	25.10.2023	Mittwoch	4
November	27.11.2023	Montag	3
Dezember	21.12.2023	Donnerstag	4

IMPRESSUM

BZBplus

Eine Publikation der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB)

HERAUSGEBER

KZVB

vertreten durch
den Vorstand
Dr. Rüdiger Schott
Dr. Marion Teichmann
Dr. Jens Kober
Fallstraße 34
81369 München

BLZK

vertreten durch
den Präsidenten
Dr. Dr. Frank Wohl
Flößergasse 1
81369 München

REDAKTION

KZVB: Leo Hofmeier (lh), Tobias Horner (ho)
BLZK: Christian Henßel (che), Ingrid Krieger (kri)
Dagmar Loy (dl), Thomas A. Seehuber (tas)
Tel.: 089 72401-161, Fax: -276, E-Mail: presse@kzvb.de

VERANTWORTLICH (V.i.S.d.P.):

KZVB-Beiträge: Dr. Rüdiger Schott
BLZK-Beiträge: Dr. Dr. Frank Wohl

VERLAG UND ANZEIGENDISPOSITION

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL (V.i.S.d.P.)

Stefan Thieme (OEMUS MEDIA AG)

VERBREITETE AUFLAGE: 10.600 Exemplare

DRUCK: Silber Druck oHG, Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden

ERSCHEINUNGSTERMIN DER NÄCHSTEN AUSGABE

1. März 2023

BEILAGEN DIESER AUSGABE

ZBV Unterfranken, ZBV Niederbayern

TITELBILD

Tomasz Zajda - stock.adobe.com

HINWEIS

Die im Heft verwendeten Bezeichnungen richten sich – unabhängig von der im Einzelfall verwendeten Form – an alle Geschlechter.

Vorschau auf die nächste Ausgabe des BZB



Vegane Implantologie

Interview mit
Dr. Thomas Hanser



Ausbildungsoffensive geht weiter

BLZK stellte Berufsbild ZFA bei der
Berufsbildungsmesse in Nürnberg vor



Fast bis zur letzten Minute

KZVB verlängerte Einreichungstermin